

AM SCHWANENTEICH (23.000-3.000 v. Chr.)



1

Am Anfang war das Feuer - Urgeschichte in Minden

Das Mindener Glacis ist Schauplatz einer steinzeitlichen Inszenierung. Besuchern jeden Alters wird eine fesselnde Darstellung des prähistorischen Alltags gezeigt. Wie wurden damals Feuersteine bearbeitet? Wie haben die Menschen dort, wo heute Minden liegt, gejagt und ihre Nahrung zubereitet? Welche Waffen und Werkzeuge benutzten sie? Hartmut Albrecht alias Blumammu lässt Geschichte lebendig werden und präsentiert Steinzeit zum Anfassen.

WESERPROMENADE (1.-3. Jh.)



2

Germanen & Römer bei Minden

Die „Varusschlacht“ im Jahre 9 n. Chr., als wohl bekannteste kriegerische Auseinandersetzung zwischen Germanen und Römern, lässt friedliche Beziehungen und kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen beiden Kulturen oft in den Hintergrund rücken. An der Weserpromenade bekommen Sie einen Einblick in Alltagsleben, Handwerk und Bewaffnung der Germanen und römischen Legionäre. Die Gladiatorengruppe Amor Mortis präsentiert Ihnen römisches „Fronttheater“.

MINDENER SCHIFFMÜHLE (1813)



3

„Freiheitskriege“ – Westfälische Landwehr nach der Befreiung Mindens

1813 wurde Napoleon in der „Völkerschlacht“ von Leipzig vernichtend geschlagen. Minden wurde nach dem Abzug der Franzosen wieder preußisch. Zur Fortsetzung der „Freiheitskriege“ führte man die Wehrpflicht ein und die westf. Landwehren wurden gegründet. An der Mindener Schiffmühle bietet Ihnen das Lager einer dieser westf. Landwehrguppen Einblicke in das Leben der Soldaten. Exerziervorführungen sowie Ausstellungen von Waffen, Ausrüstungen und Uniformen laden zum Erkunden dieser auch für Minden bewegenden Epoche ein.

FUSSGÄNGERBRÜCKE (1861-1865)



4

„Die CSS Alabama auf der Weser?“ – Verflechtungen: Minden und der amerikanische Bürgerkrieg“

Im amerikanischen Bürgerkrieg kämpften rund eine halbe Million Deutsche. Auch aus Minden kamen Soldaten und hohe Offiziere beider Seiten. An der Fußgängerbrücke erleben Sie Geschützvorführungen, den Drill und das entbehrungsreiche Lagerleben während dieses Krieges. In der Weserstadt stellt sich heute die Frage, was zu tun wäre, wenn das größte Kriegsschiff der Konföderierten, die CSS Alabama in die Weser einfahren sollte.

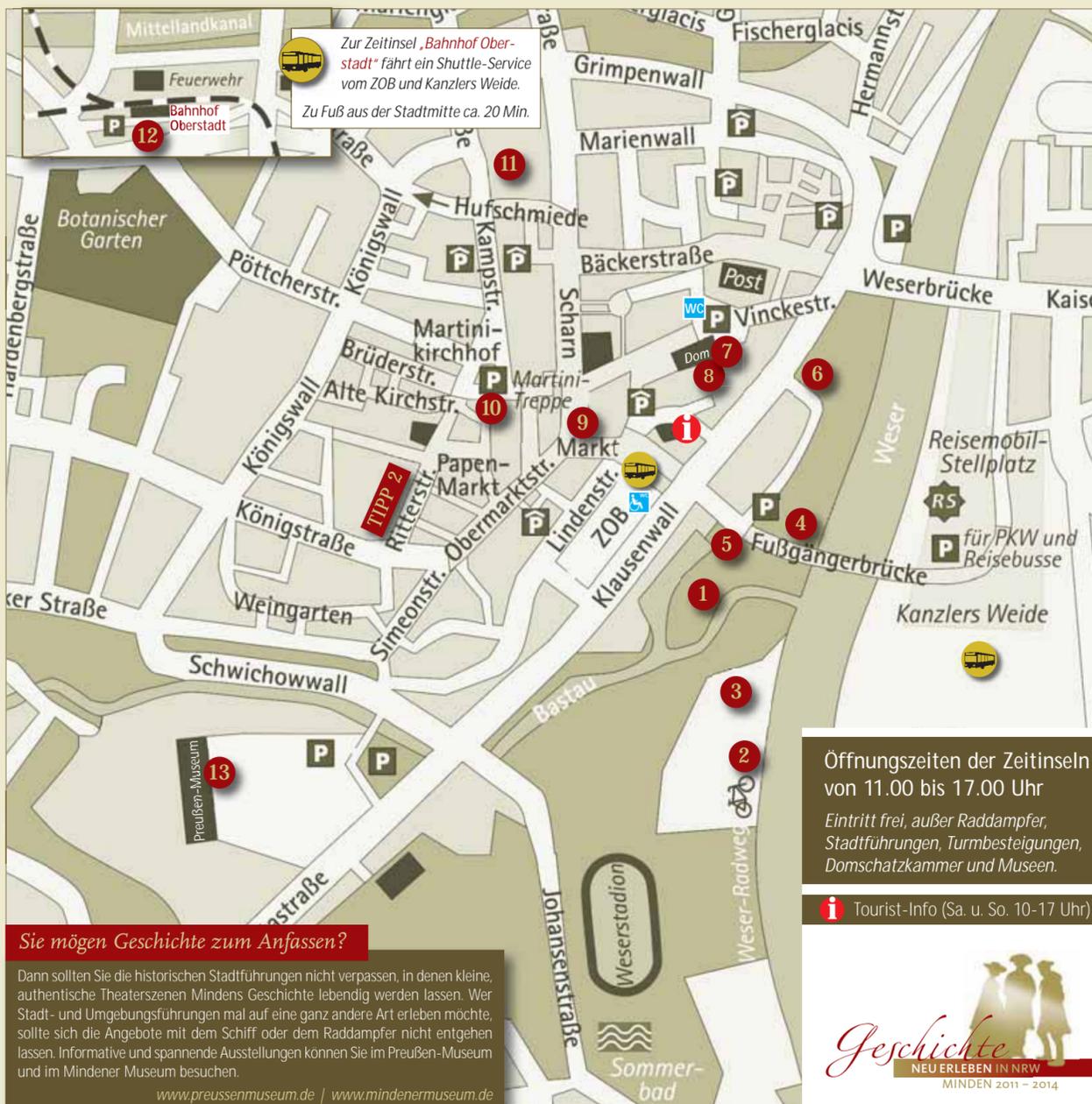
PREUSSEN-MUSEUM (18. Jh. bis 1914)



13

Garnisons- & Festungsstadt Minden – Das preußische Militär in Minden

Seit Minden nach dem 30-jähr. Krieg dem Kurfürstentum Brandenburg zugesprochen worden ist, wurde das Bild der Weserstadt bis zum Ende der Monarchie in Preußen und Deutschland über Jahrhunderte hinweg durch die stationierten Soldaten geprägt. Am Preußen-Museum NRW wird deutlich, wie sich die militärischen Moden und Gepflogenheiten vom 18. Jh. bis zum Jahre 1914 gewandelt haben. Reenactmentgruppen präsentieren Uniformen, Waffen und Modenschauen aus den jeweiligen Epochen. *Offentl. Führungen im Preußen-Museum Sa und So 14 Uhr.*



Zur Zeitsinsel „Bahnhof Oberstadt“ fährt ein Shuttle-Service vom ZOB und Kanzlers Weide. Zu Fuß aus der Stadtmitte ca. 20 Min.

Öffnungszeiten der Zeitsinsel von 11.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt frei, außer Raddampfer, Stadtführungen, Turmbesteigungen, Domschatzkammer und Museen.

i Tourist-Info (Sa. u. So. 10-17 Uhr)



Sie mögen Geschichte zum Anfassen?

Dann sollten Sie die historischen Stadtführungen nicht verpassen, in denen kleine, authentische Theaterszenen Mindens Geschichte lebendig werden lassen. Wer Stadt- und Umgebungsführungen mal auf eine ganz andere Art erleben möchte, sollte sich die Angebote mit dem Schiff oder dem Raddampfer nicht entgehen lassen. Informative und spannende Ausstellungen können Sie im Preußen-Museum und im Mindener Museum besuchen.

www.preussenmuseum.de | www.mindenermuseum.de

AM SCHWANENTEICH (16. Jh.)



5

Die Welt wird größer – Das historische Japan zu Gast in Minden

Als Zipango (Goldland) war Japan den Europäern seit dem 13. Jh. durch die Reisen Marco Polos bekannt. Das Land unterschied sich in Kultur und Geschichte zwar völlig von allem bislang Bekannten, doch gab es auch eindeutige Parallelen. Auch in diesem Jahr entführt die Gruppe Takeda die Besucher wieder in die Zeit der Samurai ins Japan des 16. Jahrhunderts, um authentische Einblicke in das Alltagsleben des Adels dieser Epoche zu gewähren.

BAHNHOF OBERSTADT (um 1900)

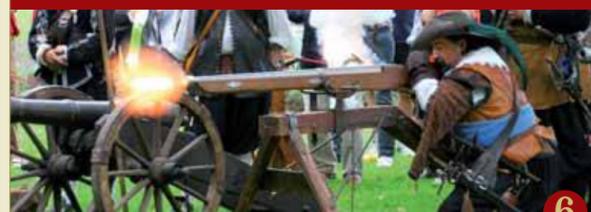


12

Der Preußenzug zur Kaiserzeit

Am Bahnhof Oberstadt rüstet man sich für hohen Besuch aus dem Jahre 1913. Der weltweit einzige Preußenzug wird dazu publikumswirksam hergerichtet und repariert. Bei Dampflochfahrten durch das historische Minden und der Darstellung von nicht ganz alltäglichen Situationen wird Mindener Geschichte bei einer einzigartigen Zeitreise rund um den Preußenzug lebendig. Lassen Sie sich vom illustren Schauspiel der Akteure in die Kaiserzeit entführen.

WESERTOR (1618-1648)



6

Eine dunkle Zeit – Minden im 30-jährigen Krieg

Am Wesertor zeigt die Gruppe Hortus Bellicus das Leben der Landsknechte im „Deutschen Krieg“, einer der dunkelsten Epochen der Deutschen Geschichte. Im Jahre 1634 besetzten schließlich schwedische Truppen die Stadt Minden. Gewinnen Sie einen Einblick in den Alltag der Söldner. Erleben Sie historische Schießvorführen, feldchirurgische Demonstrationen und das legendäre Waffenzelt von Armin König mit Ausrüstung und Bewaffnung verschiedener Epochen.

ST. MARIENKIRCHE (11.-13. Jh.)



11

„Arme“ Bauern – „Christliche“ Ritter?

Seit dem 11. Jh. entwickelte sich die Schicht des niederen Adel. Diese „Ritter“ gehörten auf den Hoftagen in Minden noch zum Gefolge der römisch-deutschen Kaiser. Sie wurden jedoch zur Belastung und daher schickte man Sie auf Kreuzzüge. Das Idealbild des „christlichen Ritters“ entstand. Die Mehrheit der damaligen Bevölkerung waren jedoch die Bauern. Wie sie lebten, was sich in dieser Zeit alles veränderte und dass das Bild der „armen Bauern“ nicht immer zutraf, erfahren Sie an der Marienkirche.

ST. MARTINIKIRCHE (1529-1535)



10

Die Reformation in Minden

Die Einführung der lutherischen Lehre führte zu schweren Konflikten zwischen der bischöflichen Stadtherrschaft und den Bürgern. Zwar wurde 1530 die evangelische Kirchenordnung für die Stadt verkündet, aber Rat, Bürger und Reformatoren waren sich nicht immer einig. In einem Zusammenspiel aus Reenactment und Schauspiel werden Szenen rund um den Prediger Nikolaus Krage für den Besucher in und um die Martinikirche lebendig.

MARKTPLATZ



9

Hier und heute – Sich Zeit nehmen auf dem Mindener Markplatz

Der Marktplatz in der Mindener Innenstadt lädt wieder zum geselligen Verweilen ein. Eine von vielen Attraktionen sind die riesigen Holzspiele. Der Mundwerker Michael Klute, Henning der Barde und der kuriose Floh Circus von Marco Assmann begeistern große und kleine Besucher. Die Angebote der Mindener Gastronomie laden zum Genießen auf dem Marktplatz ein, zum Beispiel: *Bistro André: Flammkuchen „Der Preuße“ und „Kaiser Wilhelm“ Victoria Hotel: „Kurfürstenpfanne“ und „Buttjerschmaus“*

MINDENER DOM (7.-10. Jh. + 12.-13. Jh.)



8

Wichgrafen & Bürgerfreiheit – Mittelalterliches Alltagsleben in Minden (12.-13. Jh.)

Im 13. Jh. entwickelte sich aus der Marktsiedlung Minden schnell eine blühende Handelsstadt und das Mindener Bürgertum verdrängte den Wichgrafen als städtischen Stellvertreter. Erleben Sie bischöflichen Hofadel und die Schützenkönig Albrechts von Mecklenburg. Aufgrund der Lage Mindens entwickelte sich aus den frühen Siedlungen schnell ein wichtiger Zentralort und in dessen Folge eine Marktsiedlung. Am Dom treffen Sie Handwerk und geistliches Leben aus der Gründungszeit Mindens (um 800) an.

Handwerk & geistliches Leben im Bannkreis der Domburg (7.-10. Jh.)

